

Neuer Mängelmelder für Emscher und Lippe: Bürgerinnen und Bürger können Hinweise nun direkt an die Wasserverbände übermitteln

Transparenz, Offenheit und Bürgernähe sind Werte, die für Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) eine wichtige Rolle einnehmen. Ab sofort bieten die Regionen-Entwickler ein neues digitales Mängelmelder-System an: Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger können künftig Hinweise, aber auch Beschwerden, neben den bekannten Kommunikationswegen direkt online über den neuen Mängelmelder an EGLV übermitteln.

Erreichbar ist der EGLV-Mängelmelder im Internet unter www.eglv.de/hinweis oder über die bekannte Mängelmelder-App. Auf beiden Plattformen kann das Formular für ein neues Anliegen jederzeit ausgefüllt werden und wird dann zeitnah von den zuständigen Kolleginnen und Kollegen bei Deutschlands größtem Wasserwirtschaftsverband bearbeitet.

„Damit optimieren wir nicht nur die bisherigen Abläufe im Beschwerdemanagement unserer Verbände, sondern steigern durch die damit einhergehende Transparenz und Offenheit unserer Arbeit auch die Nähe zur Bevölkerung“, sagt Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband.

Bearbeitungsstand ist transparent einsehbar

Das EGLV-Mängelmelder-System dient als Ergänzung zu bereits bestehenden städtischen Programmen. Bürgerinnen und Bürger erhalten künftig eine einfache Möglichkeit, Anliegen zu Flächen oder Anlagen von EGLV direkt an die beiden Verbände zu

adressieren. Der jeweils aktuelle Bearbeitungsstand der Hinweise/Beschwerden wird dabei transparent im System einsehbar sein.

Bereits heute erhalten EGLV über das zentrale Beschwerdemanagement eine ganze Reihe wichtiger Hinweise von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern – diese reichen von der illegalen Müllkippe auf EGLV-Flächen über Schäden am Radweg bis hin zu fehlenden Beschilderungen. Mit dem neuen EGLV-Mängelmelder, der ein Bestandteil der neuen Initiative „Mach mit am Fluss!“ ist, gehen Emscher-genossenschaft und Lippeverband einen weiteren großen Schritt in Richtung „Partizipation am Fluss“. EGLV-Chef Uli Paetzel erklärt: „Bei zahlreichen Gelegenheiten haben wir jetzt schon erlebt, dass sich die Menschen ganz erheblich mit der Emscher-Lippe-Region identifizieren. Sie wollen teilhaben und Verantwortung übernehmen, vor allem für die neugeschaffene Natur im Rahmen des Emscher-Umbaus, der Seseke-Umgestaltung und der Lippe-Renaturierung. Diese Möglichkeiten bieten wir ihnen nun mit „Mach mit am Fluss!“ und dem Mängelmelder.“

Clever zur SimJü: VKU bietet zusätzliche Spätfahrten für die Gäste des Volksfestes

Bequem zum Volksfest, ganz ohne lästige Parkplatzsuche – eine gute Gelegenheit mit der VKU anzureisen. Anlässlich der SimJü, die vom 23. bis 26.10.2021 in Werne stattfindet, hat die VKU einen Sonderfahrplan erstellt.

Wer den Abend etwas länger genießen möchte, der kann am Samstag, Sonntag und Montag von den zusätzlichen Spätfahrten

auf den Linien R81, S10 und R14 Gebrauch machen. Zum Kram- und Viehmarkt am Dienstag, den 26.10.2021, fährt die Linie R81/R82 nach regulärem Fahrplan.

Der Sonderfahrplan informiert über das VKU-Bus-Angebot zur SimJü. Er ist unter anderem in allen VKU-Bussen sowie bei fahrtwind in Kamen und Lünen erhältlich und steht auch auf der VKU-Homepage unter www.vku-online.de zum Herunterladen bereit.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Gästeführung am Samstag über die Halde Großes Holz und durch den Korridorpark



Foto: Frank Heldt

Mit einer Wanderung über die Bergehalde Großes Holz und durch den „Korridorpark“ setzt der Bergkamener Gästeführerring am kommenden Samstag sein Veranstaltungsprogramm fort.

Um zehn Uhr startet die Tour an diesem Tag unter der Leitung von Gästeführer Klaus Lukat (in Vertretung für Marie Luise Kilinski) auf dem Wanderparkplatz unterhalb der „Adener Höhe“ an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen-Weddinghofen.

Mit dem Gästeführer Klaus Lukat steht den Wanderern ein ausgewiesener Kenner des Haldengebietes zur Verfügung, denn er hat sich im Laufe vieler Jahre intensiv mit der Bergkamener Halde beschäftigt, die Entwicklung dieser neuen Landschaft verfolgt und sie mit großem persönlichen Interesse begleitet. Er kann deshalb allen Teilnehmer*innen an dieser Exkursion also nicht nur über die Entstehung der Halde und der dortigen Flora und Fauna berichten, sondern auch über den so genannten Korridorpark und die weiteren Zukunftspläne für den Ausbau der nördlichen und nordöstlichen Haldenbereiche im Zuge der

Schaffung des so genannten „Kanal-Bandes“.

Und weil man von der Halde bei klarem Wetter einen sehenswerten Panoramarundblick über das Stadtgebiet genießen kann, wird Klaus Lukat auch dazu einige Hinweise und Erläuterungen geben. Zugleich bietet sich die Gelegenheit an, den Fortschritt der Umgestaltungsarbeiten auf der Haldenspitze vor Ort genauer in Augenschein zu nehmen.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag in Höhe von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Wer mitwandern möchte, sollte in jedem Fall festes Schuhwerk anziehen und auf wetterangepasste Bekleidung achten.

- Termin: Samstag, 23. Oktober 2021, 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Std.
- Treffpunkt: Wanderparkplatz Halde Großes Holz, Erich-Ollenhauer-Straße
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Es wird um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen gebeten.

**Danke an Einsatzkräfte nach
Starkregen: Empfang für
Haupt- und Ehrenamtliche**



Landrat Mario Löhr und Kreisbrandmeister Thomas Heckmann (Mitte) bedankten sich bei den Einsatzkräften. Foto: Anita Lehrke Kreis Unna

Tausende Einsatzkräfte waren bei den Starkregen- und Hochwasserereignissen im Juli dieses Jahres im Kreis Unna im Einsatz. Landrat Mario Löhr und Kreisbrandmeister Thomas Heckmann bedankten sich nun nochmals bei den Haupt- und Ehrenamtlichen von Feuerwehr, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und Hilfsorganisationen mit einem Empfang auf Haus Opherdicke.

„Hier kam es auf jede und jeden Einzelnen an. Die Einsatzkräfte haben auch die eigene Gesundheit riskiert. Das ist nicht selbstverständlich und das verdient höchste Anerkennung“, spricht Landrat Löhr seine Anerkennung und nochmaligen Dank aus. Rund vierzig Vertreter von Feuerwehren aus den zehn Kommunen, dem Technischen Hilfswerk und weiteren Hilfsorganisationen wie den DRK Ortsverbänden empfing der Kreis Unna am Dienstag, 19. Oktober im Bauhaus auf Haus

Opherdicke.

Auch Kreisbrandmeister Thomas Heckmann drückte seinen Dank aus und sprach von seinen eigenen Erinnerungen an die Unwetterkatastrophe im Juli: „Unterm Strich waren es Anfang Juli in Fröndenberg 1.327 Einsatzkräfte und nochmal über 1.300 in den darauffolgenden Wochen hauptsächlich in Bergkamen, Bönen und Lünen.“ Sie kamen aus dem Kreis Unna und Umgebung. „Auch auswärtig unterstützten Einsatzkräfte aus dem Kreis Unna in Erftstadt, Eschweiler, Euskirchen, Bad Münstereifel und Ahrweiler. Diese große Hilfsbereitschaft mitzuerleben war wirklich beeindruckend. Dafür gebührt allen Beteiligten ein wirklich großer Dank.“

Zukunft für den Katastrophenschutz

Es ging aber nicht nur darum Danke zu sagen. Erfahrungen wurden ausgetauscht, und gemeinsam mit Politik und Verwaltung soll für zukünftige Unwetterereignisse und einen noch stärkeren Katastrophenschutz im Kreis Unna geplant werden. „Ich bin überzeugt, dass wir mit vereinten Kräften in guter Zusammenarbeit ein starkes Fundament für den Schutz der Bevölkerung haben. Lassen Sie uns gemeinsam darüber sprechen, wie wir noch besser werden können“, so Landrat Löhr.

Kreisbrandmeister Thomas Heckmann ergänzte: „Ich bin sicher, dass alle Beteiligten wie Einsatzkräfte, Politiker und Verwaltung ihren Beitrag leisten werden, um das was sich bewährt hat zu pflegen, Neues nach vorne und Veränderungen auf den Weg zu bringen. Dies sind wir nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern schuldig, sondern auch uns. Beweisen Sie den Mut, zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, den Katastrophenschutz weiter nach vorne zu bringen und Ideen umzusetzen. Was anderen erfolgreich gelungen ist, können wir auch!“ PK | PKU

Öffentlichkeitsfahndung nach versuchtem Raubüberfall in Methler: Kioskbetreiber wurde schwer verletzt



Wer kennt diesen Mann?

Am Samstagmorgen wollte ein 44-jähriger Kioskbetreiber in Methler seine Reklamefahnen im Außenbereich des Kiosks zu platzieren. Plötzlich wurde der 44-jährige Geschädigte an der Gebäudeecke durch einen ihm unbekannten Tatverdächtigen überrascht und unter Vorhalt eines Messers aufgefordert, das Bargeld aus der Kasse zu holen.

Reflexartig verteidigte sich der Geschädigte mit der Fahnenstange und wich einige Schritte zurück. Im weiteren Verlauf kam es unmittelbar zu einem direkten Kampf zwischen den beiden Personen. Hierbei erlitt der Geschädigte eine Stichverletzung im Bereich des Brustbeins und diverse Abwehrverletzungen an der rechten Hand. Der Geschädigte wurde schwer verletzt und mittels Rettungswagen dem Krankenhaus zugeführt. Der Unbekannte flüchtete mit einem Fahrrad in Richtung Kurler Busch.

Der Unbekannte wurde von einer Videoüberwachungsanlage aufgezeichnet. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei ein Lichtbild des Tatverdächtigen.

Hier der Link zum Fahndungsportal NRW mit dem Lichtbild des Mannes:

<https://polizei.nrw/fahndungen/unbekannte-tatverdaechtige/kamen-raeuberische-erpressung>

Wer kennt diese Person? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02307 921 3220 oder 921 0 oder in dringenden Fällen über den Notruf 110.

Täterbeschreibung:

Geschlecht: männlich

Äußere Erscheinung: OP-Maske, dunkelgraue Basecap mit weißem Emblem an der Vorderseite

Größe: ca. 180 cm

Scheinbares Alter in Jahren: ca. 40

Bekleidung: olivgrüne Jacke mit weißen Streifen sowie roten Elementen im Bereich der linken und rechten Oberkörperseite, schwarze Jogginghose mit weißen dünnen Streifen am linken sowie rechten Hosenbein, :graue hohe Sneaker (Converse Chucks)

Haarfarbe: blond

Figur: schlank

Wer kann Angaben zu dem abgebildeten Tatverdächtigen machen?

SuS Rünthe ist stolz: Für die Auszeichnung „Sterne des

Sports“ nominiert

Der SuS Rünthe 08 ist mit der Aktion „Glücklich geht einfach“ /Sportartikel für Afrika zu der Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Silber 2021 in NRW am Dienstag, 26.10.21 in die Tulip Inn Düsseldorf Arena eingeladen. Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport und werden auch als „Oskar des Sports“ bezeichnet.



Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren.

Am Dienstag sind sechs Projekte aus NRW eingeladen. Es macht den SuS Rünthe stolz, dass der Verein unter vielen hundert Bewerbern für diese Preisverleihung ausgewählt wurde.

Die Platzierungen dieser sechs Projekte werden dann am Dienstag bekannt gegeben. Die Gala wird von dem Sportjournalisten Peter Großmann moderiert.

Der Gewinner des „Sterne des Sports“ in Silber 2021 qualifiziert sich dann für die bundesweite Preisverleihung in Berlin, wo es dann um „Gold“ geht. Die Preisverleihung in Berlin wird dann von unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier durchgeführt werden. Wir sind gespannt zu welchen Platz es für uns reicht. Natürlich sind wir übergelukkig so weit gekommen zu sein und zu den Projekten aus NRW zu gehören.

„Dies ehrt uns unheimlich und bestärkt uns. Gleichzeitig drücken wir, aber auch allen anderen nominierten die Daumen

und freuen uns über jedes soziale Engagement“, erklärt der SuS Rünthe.

Schwerer Verkehrsunfall auf der A 1 kurz hinter dem Kamener Kreuz: Sieben Personen verletzt



Foto der Einsatzstelle am Montagabend von der Feuerwehr Kamen..

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln sind am Montagabend (18.10.2021) sieben Personen zum Teil schwer verletzt worden. An der Unfallstelle unmittelbar hinter dem Kamener Kreuz landete auch ein Rettungshubschrauber.

Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr ein 50-jähriger LKW-Fahrer aus Hürth gegen 17.15 Uhr auf ein Stauende auf und kollidierte mit dem vorausfahrenden Skoda eines 47-jährigen Düsseldorfers. Aufgrund der Wucht des Aufpralls wurde der Skoda auf einen weiteren vorausfahrenden Skoda einer 32-jährigen Lüdenscheiderin geschoben. Dieses Fahrzeug kollidierte dann mit dem BMW eines 48-jährigen Hockenheimers.

Bei dem Verkehrsunfall wurde der Fahrer des LKW lebensgefährlich verletzt. Schwere Verletzungen erlitten weiterhin der 47-jährige Fahrer aus Hürth, dessen 45-jährige Beifahrerin und ein zweijähriges Mädchen. Leichte Verletzungen erlitten die Insassen des zweiten Skoda: die 32-jährige Lüdenscheiderin und zwei im Auto befindliche Kinder (zwei und fünf Jahre alt). Der Fahrer des BMW blieb unverletzt.

Der linke Fahrstreifen der A 1 musste bis ca. 19.30 Uhr gesperrt werden. Für die Landung des Rettungshubschraubers war zwischenzeitlich zudem eine Vollsperrung nötig. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Die Feuerwehr der Stadt Kamen stellte den Brandschutz sicher und kümmerte sich um die Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsmitteln. Im Einsatz war die Feuerwehr Kamen, mehrere Rettungswagen der Feuerwehr Kamen, ein Notarzt, ein leitender Notarzt, der organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Rettungshubschrauber Christoph Dortmund. Der Einsatz war um 18:45 für die Feuerwehr Kamen beendet und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

Historisches Handwerkerfest

im Römerpark Bergkamen: Altes Handwerk neu entdeckt!

Am kommenden Wochenende, 23. – 24.10.2021 von 12 – 17 Uhr zeigen, 15 historische Darsteller „altes Handwerk“ im Römerpark Bergkamen.



Die diesjährige Abschlussveranstaltung steht unter dem Motto „Altes Handwerk neu entdeckt“ und soll die erfolgreiche Römerpark Saison gebührend feiern. Dieses Jahr wurden Darsteller aus sämtlichen Menschheitsepochen eingeladen. Von der Steinzeit bis in die frühe Neuzeit zeigen Darsteller ihre Handwerkskunst. Mit Thores Kinderrüstzelt ist auch für die Jüngsten ein kleines Angebot vorhanden.

Seitdem der Mensch mit Werkzeugen Materialien bearbeitet, sind unterschiedlichen Handwerke und Künste entstanden. Diese Entstehung und sogar verloren gegangenes Wissen wird von vielen historischen Darstellern wieder zum Leben erweckt und im Römerpark Bergkamen präsentiert.

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. sorgt für den Empfang aller Gäste und freut sich über Spenden für den Römerpark.

Museumsleiter Mark Schrader: „Mit über 2.600 Besuchern war dieses Jahr sehr erfolgreich und wir können gemeinsam mit allen ehrenamtlichen Aufsichten und Unterstützern stolz auf

unseren Neustart sein.“

Spende statt Eintritt.

Corona-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel, die Teilnehmenden müssen geimpft, getestet oder genesen sein. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

Geheimtipp in Sachen Live Musik Sparkassen Grand Jam mit der Band „The Bluesanovas“



The Bluesanovas.

Im September 2019 mischte dieses grandiose Quintett den

Sparkassen Grand Jam schon einmal auf. Die Bluesanovas! Nun ist die Band am Mittwoch, den 03.11.2021, um 20 Uhr erneut auf der Bühne zu sehen.

Sie erwiesen sich in den letzten Jahren als absoluter Geheimtipp in Sachen Live-Musik. "Alter(...) Blues wird hier mit Inbrunst in lebendiges, neues Gewand verpackt und mit großartigem Entertainment in Perfektion zelebriert." Kurz: Retro, der sofort über das Ohr in die Beine geht. Spätestens seit dem Gewinn der German Blues Challenge 2019, dem Einzug ins Halbfinale der Internationalen Blues Challenge in Memphis 2020 sowie dem Gewinn des German Blues Awards 2020, in der Kategorie "Bester Tonträger", haben die fünf Bluesanovas sich als essenzieller Teil der Musikszene in Deutschland etabliert. Die Band veröffentlichte bereits zwei Studioalben und brachte im Sommer 2020 eine EP heraus, welche im legendären "Sun Studio" in Memphis, Tennessee aufgenommen wurde, in dem auch schon Elvis, Johnny Cash und Howlin' Wolf aufgenommen haben.

03.11.2021 / 20.00 UHR

The Bluesanovas

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464
oder a.mandok@bergkamen.de

Duo Fortecello: Ein französischer Abend mit Chopin und Ulrich Schultheiss

Für das Duo Fortecello am kommenden Sonntag, 24.10.2021 ist die Mittagskasse im studio theater bergkamen für kurzentschlossene Besucher und Besucherinnen ab 16.00 Uhr

geöffnet.



Duo Fortecello. Foto: Strefa Zmian – Monika Stec

Am Sonntag, 24.10.2021, 17.00 Uhr, gastieren im Rahmen des „Celloherbstes am Hellweg 2021“ die Ausnahmekünstler Anna Mikulska (Violoncello) & Philippe Argenty (Klavier) als Duo Fortecello im studio theater bergkamen.

Das erklärte Ziel des Duo Fortecello ist es, klassische Musik einer größtmöglichen Anzahl von Menschen zu vermitteln. Die gemeinsamen Programme der polnischen Cellistin Anna Mikulska und des französisch-spanischen Pianisten Philippe Argenty sind in ihrer besonderen Zusammenstellung immer von einer farbenfrohen Leichtigkeit und beseelt vom Anspruch, die klassische Musik als zeitgemäße Ausdrucksform zu präsentieren. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. So konzertierten die beiden Künstler bereits in renommierten Konzertsälen in Frankreich, Spanien, Italien, der Tschechischen Republik, in Ungarn, Norwegen, Polen, China und Deutschland.

Anna Mikulska stammt aus Krakau, wo sie auch zunächst studierte, bevor sie ihre künstlerische Ausbildung an der

„Ecole Normale“ in Paris vervollständigte. Als Solistin konzertierte sie zusammen mit der Krakauer Philharmonie und dem Orchester Nigel Kennedys. Philippe Argenty studierte in Perpignan, Paris und Barcelona. Eine große Konzerttournee führte ihn als Klaviersolist zusammen mit dem Orchestra Barcelona Conjunt XXI durch ganz Europa. Beide Künstler leiten heute mehrere Musikfestivals in Frankreich.

Mit ihrem umfassenden Können haben Anna Mikulska und Philippe Argenty eine einzigartige Weise der Interpretation entwickelt. Das Duo kann ein breites Spektrum von orchestralen Klangfarben erzeugen, besitzt eine ausgesprochen natürliche Phrasierung sowie einen ausgeprägten Sinn für Harmoniebewusstsein. Der musikalische Bogen, der von diesen beiden sympathischen, jungen Künstlern da gespannt wird, hat die internationale Presse zu Ovationen und Begeisterungstürmen bewegt.

Im Mittelpunkt ihres mitreißenden Programms stehen bekannte Werke von Frédéric Chopin und Camille Saint-Saëns, aber auch von Astor Piazzolla, dessen 100. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Gespannt sein darf man auch auf eine Komposition des zeitgenössischen Komponisten Ulrich Schultheiss.

Der Komponist Ulrich Schultheiss erhielt vom WDR anlässlich des Beethovenjahres BTHVN2020 einen Kompositionsauftrag. „Lost in variations“ für Marimba wurde von Lila Zizhou Wang beim Auftaktkonzert „Beethoven bei uns im Funkhaus Köln“ uraufgeführt und im WDR gesendet. Das Duo Fortecello wird die Komposition „deux par deux“ von Schultheiss interpretieren.

Hettstedt feiert 975. Geburtstag: Roland Schäfer zum Ehrenbürger ernannt



Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert (r.) überreicht Roland Schäfer die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger der Stadt in Sachsen-Anhalt.

Nachdem Corona-bedingt die geplanten Zusammenkünfte im vergangenen Jahr nicht zustande kamen und somit auch das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hettstedt und Bergkamen nicht gemeinsam gewürdigt werden konnte, lud Bürgermeister Dirk Fuhlert eine Bergkamener Delegation nach Hettstedt ein.

2021 jährt sich zudem die erste urkundliche Erwähnung Hettstedts zum 975. Mal. Anlässlich dieses Geburtstages entschied sich die Stadt Hettstedt anstelle des alljährlichen, zu dieser Jahreszeit stattfindenden Zwiebelmarktes für mehrere dezentrale, Corona-konforme Kleinveranstaltungen, um diesem

Ehrentag die entsprechende Anerkennung zu verschaffen.



Eröffnung des neuen
Feuerwehrgerätehauses in
Hettstett (v.
l.):Bürgermeister der Stadt
Hettstedt Dirk Fuhlert,
Bürgermeister a.D. Stadt
Bergkamen Roland Schäfer,
Bürgermeister Stadt
Bergkamen Bernd Schäfer,
Leiter der Freiwilligen
Feuerwehr Bergkamen Dirk
Kemke,
Leiter a.D. der FFB Dietmar
Luft, Pfarrer Sebastian
Bartsch Hettstedt (im
Hintergrund),
Stadtwehrleiter Hettstedt
Wolf Steinbach,
Ortswehrleiter
Ortsfeuerwehr Hettstedt
Marian Franz

Unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Schäfer machte sich am vergangenen Wochen-ende eine 8-köpfige Delegation auf den Weg nach Hettstedt, um dort an den Festivitäten teilzunehmen.

Neben der Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Stadt Hettstedt – die sowohl vom aktuellen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen wie auch vom Leiter a.D. begleitet wurde –

war natürlich der Jubiläumsfestakt ein Baustein dieser Kleinveranstaltungen.

Im Rahmen dieser Festivität wurde der Einsatz des ausgeschiedenen Bürgermeisters Roland Schäfer für den Aufbau der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung in der sachsen-anhaltinischen Stadt nach dem Fall der Mauer, aber auch sein Engagement für die 1990 gegründete Städtepartnerschaft mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Hettstedt gewürdigt.

Bürgermeister Bernd Schäfer nutzte die Gelegenheit des persönlichen Zusammentreffens, um erste Planungen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr anzusprechen, denen alle Beteiligten mit großem Interesse und der damit verbundenen Hoffnung auf tatsächliche Umsetzung entgegensehen.